



KLIMANOTSTAND FÜR LEIPZIG – UND NUN?

Als erste sächsische Kommune räumt die Stadt Leipzig dem Klimaschutz sowie dem Schutz der Bevölkerung vor den Folgen der Klimakrise die höchste Priorität ein. Mit einer satten Mehrheit hat der Stadtrat am 30. Oktober den Klimanotstand für Leipzig ausgerufen und damit einen wissenschaftlichen Fakt anerkannt.

Konkret bedeutet das, dass in Zukunft bei allen Vorhaben geprüft wird, welche Folgen sie auf das Klima haben. Wir Ökolöwen hatten vor dem Beschluss diesen Klimacheck gefordert, um zukünftig klimafeindliche Beschlüsse zu vermeiden. Bis zum zweiten Quartal 2020 wird die Stadtverwaltung ihren Klimacheck für Beschlussvorlagen erarbeiten. Wir bleiben dran, damit der Klimacheck kein bloßes Alibi wird.

Der Beschluss des Klimanotstandes sieht außerdem ein **Sofortmaßnahmenprogramm** vor. In diesem Rahmen müssen jetzt die ausstehenden Maßnahmen aus dem bestehenden Energie- und Klimaschutzprogramm zügig umgesetzt werden.

den. Wir Ökolöwen sehen die Gefahr, dass die Stadt wieder auf langwieriges Konzepteschreiben ausweicht statt endlich zu handeln. Bereits 1993 hatte sich Leipzig mit dem Beitritt zum Klimabündnis dazu verpflichtet, die stadteigenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Diesem Ziel hinkt die Stadt seit Jahren deutlich hinterher.

Zudem wurden **zusätzliche Stellen für die Klimaschutzleitstelle** der Stadt Leipzig beschlossen. Bisher koordinieren zwei Menschen sämtliche Klimaschutzmaßnahmen in Leipzig. Viel zu wenig, um diese wichtige, ressortübergreifende Arbeit zu schaffen! Nun müssen die Stellen schnell ausgeschrieben und besetzt werden, denn angesichts der Klimakrise können wir uns keine weiteren Verzögerungen mehr leisten.

Wir Ökolöwen bleiben natürlich an dem Thema dran und werden genau kontrollieren, ob und wie die Beschlüsse umgesetzt werden. Für uns gibt es nur ein Ziel: zeitnah und wirksam.

Liebe Mitglieder, FörderInnen und FreundInnen der Ökolöwen,

können wir wissen, was die Zukunft bringt? Ja, wenn wir die Zukunft mitgestalten. Die Klimakrise ist eine gewaltige Herausforderung. Aber mutlos werden oder warten bis andere Verantwortung übernehmen, bringt nichts.

Wir Ökolöwen sind überzeugt, dass es richtig und wichtig ist, lokal, langfristig, kontinuierlich und konstruktiv zu arbeiten, um Politik und Gesellschaft zu verändern.

2019 haben wir erfolgreich Geld für neue Straßenbäume erstritten, das 365-Euro-Jahresticket ins Gespräch gebracht, Fassaden begrünt und beim Stadtradeln, auf der Ökofete und in der Umweltbibliothek zu einem nachhaltigen Leben angestiftet.

Unsere Arbeit macht Leipzig lebenswerter – für uns und kommende Generationen. Hier in Leipzig geben wir Ökolöwen der Umwelt eine Stimme. Hier verteidigen wir ihre Rechte. Hier fordern wir Politik und Verwaltung heraus. Hier machen wir Angebote für ein nachhaltiges Leben. Kontinuierlich, langfristig und selbstverständlich auch 2020.

Die Ökolöwen – Stark für Leipzig.

Mit Dir noch stärker!

Lass uns gemeinsam Leipzigs Zukunft gestalten.

**Herzliche Grüße
Nico Singer und
das Ökolöwen-Team**



+++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++

Stadtradeln 2019. 9.700 aktive RadlerInnen haben in diesem Jahr beim Stadtradeln in Leipzig klimafreundliche Radkilometer gesammelt. So viele Leute wie noch nie! 1,75 Millionen Kilometer haben sie zurückgelegt und dabei 240 Tonnen CO₂ vermieden.

Auszeichnung. Das Projekt „Gemeinsam gärtnern :: Zusammen wachsen“ im Stadtgarten Connewitz ist offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Unter dem Schwerpunkt „Soziale Natur – Natur für alle“ wurde der Garten für seine gelungene Verbindung von ökologischem und sozialem Handeln ausgezeichnet.

Mehr Grün für Leipziger Fassaden. Ab 2020 werden städtische Gebäude begrünt. Das hat der Stadtrat im Oktober beschlossen. Damit wird eine weitere zentrale Forderung unseres Appells „Mehr Grün für Leipzig“ erfüllt und die Stadt Leipzig hoffentlich bald Vorbild für Fassadenbegrünung.



UMWELTPOLITIK & NATURSCHUTZ

REVITALISIERUNG DER NORD-WEST-AUE

Das Auensystem: ein weit verzweigtes Netz aus Fließ- und Stillgewässern, ein Wechsel von ausgedehnten Wäldern und Wiesen, Flüssen mit Abbruchkanten, Bächen, Tümpeln, Sümpfen, Kies- und Schlammhängen an Flüssen, die natürlich mäandern können. Geht das auch hier im Leipziger Raum? Ja, das ist möglich!

Doch seit Jahrzehnten erleben wir in Leipzig das Gegenteil: Die Auenlandschaft trocknet immer mehr aus; auch in der Nord-West-Aue. Die schnellfließende Neue Luppe frisst sich dort immer tiefer in ihr Flussbett und wirkt so wie eine Drainage. Im Juni 2012 fiel deshalb der Startschuss zum Projekt „Lebendige Luppe“ mit dem Ziel, die Nord-West-Aue zu revitalisieren.

Gemeinsam mit Naturschutzverbänden wie NABU und BUND haben wir Ökolöwen zu dem Projekt Stellung bezogen. Unser Fazit: Das Versuchsgebiet ist viel zu klein gedacht, um Wirkungen entfalten zu können. Deshalb fordern wir verbandsübergreifend, dass dieses Projekt in ein hydrologisches und naturschutzfachliches Gesamtkonzept für die komplette Nord-West-Aue eingebunden wird. Zudem soll die „Lebendige

Luppe“ nicht länger ein künstlich geführter Bach bleiben, sondern endlich wieder in alten, historischen Flussverläufen fließen.

2017 griff die Landesdirektion Sachsen wesentliche Hinweise und Forderungen unserer Stellungnahme auf und bestätigte damit unsere Position. Daran anknüpfend haben die Städte Leipzig und Schkeuditz begonnen, ein Gesamtkonzept für die Nordwest-Aue zu erarbeiten. Doch schon bei den ersten Gesprächen wird wieder deutlich, dass es sehr schwer sein wird, verschiedene Entwicklungsvarianten ergebnisoffen zu prüfen.

Für uns steht fest: Die Revitalisierung der Nord-West-Aue muss oberstes Ziel sein. Nur so kann die Aue ihre volle Funktion im Hochwasserschutz erfüllen sowie der Ort für einzigartige Arten- und Biotopvielfalt sein. Um das zu ermöglichen, braucht Leipzig endlich eine Aue-Entwicklungs-Beauftragte, der ressortübergreifend alle Akteure koordiniert und die Prozesse vorantreibt.

Friederike Lägell | 0341-3065-370
upa@oekoloewe.de



Katja:

„Um unsere Umwelt für die zukünftigen Generationen bewahren zu können, müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und unsere Gesellschaft von Profitgier, ungebremstem Wachstumsstreben und der Aufteilung aller Menschen in Arm und Reich befreien.“

**Die Ökolöwen -
stark für Leipzig.
Mit Dir noch stärker!**

Jetzt fördern:

www.oekoloewe.de/foerderspende.html

MEHR GRÜN IN DER STADT FÜR SAUBERE FLÜSSE

Bei starkem Regen gelangen tausende Kubikmeter ungeklärtes Abwasser in Parthe, Elstermühlgraben oder Weiße Elster. Weil das Klärwerk im Rosental überfordert ist, werden die Wassermassen an 90 verschiedenen Stellen in die Flüsse geleitet.

Wir Ökolöwen sind überzeugt: Das Problem ist nicht nur mit einer größeren Abwasserinfrastruktur zu lösen. Ziel muss sein, dass weniger Wasser direkt ins Abwassernetz kommt. Mehr entsiegelte Flächen, mehr Grünflächen mit

Speichervermögen, mehr Dachbegrünung und mehr begrünte Hinterhöfe sind in der Lage, große Wassermengen aufzunehmen. Städtisches Grün spielt eine tragende Rolle für ein klimafreundliches und lebenswertes Leipzig mit sauberen Flüssen. Dafür setzen wir Ökolöwen uns seit Jahren ein.

Stärke unsere Forderung für „Mehr Grün für Leipzig“ und unterschreibe unseren Appell:

www.oekoloewe.de/mehrgruen.html



++

AKTUELLES

+++

AKTUELLES

+++

AKTUELLES

+++

30 Jahre – 30 Bäume. Gemeinsam mit 30 Partnern, SpenderInnen und Förderern haben wir zu unserem 30. Vereinsgeburtstag Baumpatenschaften in Leipzig übernommen. Damit machen wir Leipzig ein Stück klimafreundlicher und grüner.

Blühende Nachbarschaften. Mehr als 200 Wildstauden und hunderte Frühblüher werden im kommenden Jahr auf Leipziger Baumscheiben erblühen. Bei unserer Herbstaktion „Herbstzeit ist Pflanzzeit“ haben unsere Mitglieder und Förderer Flächen rund um Straßenbäume in ihren Nachbarschaften bepflanzt.

LEIPZIGS WEG ZUM

365- JAHRESTICKET!

MÄRZ 2018

In unserem „Zukunftsplan für Bus und Bahn“ fordern wir Ökolöwen das 365-Euro-Jahresticket für Leipzig und tragen dieses Thema in vielen Gesprächen an StadtpolitikerInnen heran.

FEBRUAR 2019

Wir Ökolöwen starten einen Appell, mit dem wir das 365-Euro-Jahresticket für Leipzig fordern. Die SPD Leipzig nimmt das 365-Euro-Jahresticket in ihr Kommunalwahlprogramm auf.

MAI 2019

Der Stadtrat beschließt den Antrag von DIE LINKE und SPD. Damit beauftragt er den OBM, bis März 2020 ein Konzept für das 365-Euro-Jahresticket zu erstellen.

MÄRZ 2019

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, das 365-Euro-Ticket nach dem Auslaufen des Tarifmoratoriums 2021 einzuführen. Wir Ökolöwen richten offene Briefe an OBM Jung und Ministerpräsident Kretschmer, das Ticket für die Strukturförderliste der Kohlekommission zu melden.

JULI 2019

Der Nahverkehrsplan für Leipzig wird fortgeschrieben, doch in den aktuellen Entwürfen kommt das 365-Euro-Ticket nicht vor. Wir Ökolöwen setzen uns dafür ein, dass das korrigiert wird. Mehr als 14.000 LeipzigerInnen unterstützen inzwischen unseren Appell.

SEPTEMBER 2019

Die Idee des 365-Euro-Jahrestickets findet sich im Klimapaket der Bundesregierung wieder. Zehn Städte können sich beim Bund als Modellstädte bewerben. Wir Ökolöwen fordern OBM Jung auf, Leipzig als Modellstadt ins Rennen zu schicken.

1. QUARTAL 2020

OBM Jung soll das Konzept zur Einführung des 365-Euro-Jahrestickets vorlegen. Dann wird entschieden. Wir bleiben dran...

ENDE 2019

Der Stadtrat entscheidet über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für Leipzig. Wir Ökolöwen bekräftigen unsere Forderung: Das 365-Euro-Jahresticket muss in den Plan aufgenommen werden. Zum Redaktionsschluss stand die Entscheidung noch aus. 20.000 Menschen unterstützen inzwischen unseren Appell, das 365-Euro-Jahresticket in Leipzig einzuführen.

**UNTERSCHREIBE UNSEREN APPELL FÜR
DAS 365-EURO-JAHRESTICKET AUF:
WWW.OEKOLOEWE.DE/365EUROTICKET**



NACHHALTIGE MOBILITÄT & STADTENTWICKLUNG

VERKEHRSRAUM GERECHT VERTEILEN: RADWEGE AUF DEM RING - JETZT!

Der Leipziger Promenadenring: RadfahrerInnen dürfen ihn bis heute nicht befahren und werden auf den Gehweg gezwungen. Dem Kfz-Verkehr dagegen wird hier mehr Platz eingeräumt als nötig. Das muss sich ändern!

Wir Ökolöwen fordern, dass der Straßenraum auf dem Innenstadtring endlich gerecht verteilt wird. Unsere Vision: Mit einem durchgängig abgesicherten Radfahrstreifen wird der Ring auch für RadfahrerInnen als sicherer und wichtiger Verkehrsknoten nutzbar.

In den letzten Jahren ist der Anteil des Radverkehrs in Leipzig kontinuierlich gestiegen, der Kfz-Verkehr auf dem Promenadenring um bis zu 23 Prozent gesunken. Die bestehende Fahrbahnaufteilung – keine einzige Fahrradspur, stattdessen bis zu acht Autospuren – ist unhaltbar geworden. Ein geschützter Radweg auf dem Ring ist mehr als überfällig.

Die RadfahrerInnen in Leipzig haben ein Recht darauf, als gleichwertige VerkehrsteilnehmerInnen behandelt zu werden. Das Weniger an Autospuren kommt auch den FußgängerInnen zu Gute: Der Ring wird leiser sowie leichter und

sicherer zu überqueren. Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg von der autogerechten zur menschengerechten Stadt.

Um das Radfahren auf dem Ring endlich zeitnah und sicher möglich zu machen, schlagen wir Ökolöwen eine stufenweise Umgestaltung vor: Der Abschnitt am Dittrichring kann ohne größeren Aufwand fahrradfreundlich gestaltet werden. Die farbliche Markierung der äußeren Verkehrsspur als Radfahrstreifen reicht aus. Besonders großer Handlungsbedarf besteht vor dem Hauptbahnhof und entlang des Augustusplatzes. Hier müssen bis spätestens 2025 kluge Lösungen gebaut sein, damit der Promenadenring rundherum sicher für RadfahrerInnen befahrbar ist.

Das Ökolöwen-Konzept für einen fahrradfreundlichen Promenadenring gibt es unter www.oekoloewe.de

**Tino Supplies | 0341-3065-171
mobil@oekoloewe.de**



Bertram:

„Für das soziale Miteinander in den Straßen und für eine ausgewogene Verkehrsentwicklung braucht es kontinuierliches zivilgesellschaftliches Engagement. Die Platanen in der Karli auf Höhe des ehemaligen Gewerkschaftshauses sind hierfür anschaulicher Beweis: Ohne Protest und konstruktive Gegenvorschläge wären diese Bäume längst umgesägt und der Gehweg heute nur noch halb so breit. Für die kritische Begleitung der städtischen Verkehrsplanung ist der Ökolöwe eine der wichtigsten ‚Institutionen‘.“



DAS BEGRÜNTE CAFE

Seit dem Sommer strecken sich am Café Oink am Karl-Heine-Kanal die ersten Kletterpflanzen, um den Balkon des Hauses zu erklimmen. Im Rahmen unseres Projektes „Kletterfix“ haben wir Ökolöwen die Cafébesitzerin Alexandra beraten und ihr fünf Kletterpflanzen bereitgestellt. Im Interview erzählt sie von ihren Erfahrungen.

Warum hast Du Dich für eine Begrünung mit Kletterpflanzen entschieden?

Ich finde eine begrünte Fassade sieht sehr schön aus und macht einiges her. Nicht zu vergessen ist natürlich der Umweltaspekt, der mit der Bepflanzung einhergeht.

Warum hast Du Dich für Clematis und Akebie entschieden?

Zum einen, weil die Pflanzen mich optisch einfach angesprochen haben und zum anderen, weil sie relativ pflegeleicht sind. Dass die Pflanzen nicht viel Pflege brauchen, erleichtert einiges an Arbeit.

**Deine Spende
stärkt die Ökolöwen.**

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
www.oekoloewe.de/spende.html



Herausgeber
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
Geschäftsführer Nico Singer
Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig

Redaktion: M. Lißina-Krause, V. Heth, N. Singer
Satz / Layout: A. Sarna

Redaktionsschluss: 6. November 2019

Copyright: Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für weiterführende Internetlinks wird keine Haftung übernommen!

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Farben.



Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00

Löwenpost hier abonnieren oder abbestellen
0341-3065-185 | loewenpost@oekoloewe.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
12:30 - 18:30 Uhr

Hat Dir die Beratung von Kletterfix geholfen?

Ja, auf jeden Fall. Bei der Auswahl der Pflanzen hat mir die Beratung sehr weiter geholfen. Aber auch, wo genau die Pflanzen wachsen sollen und welches Ranksystem sich eignen würde.

Gab es bereits Feedback von den BesucherInnen des Cafés?

Die Kundinnen und Kunden sind immer sehr interessiert und fühlen sich in der grünen Umgebung sehr wohl. Alles in allem gab es sehr positives Feedback.

Herzlichen Dank.

Zusammen machen wir Leipzig grüner.

KLETERFIX
Grüne Wände für Leipzig



Du hast auch Lust, Dein Wohnumfeld mit Kletterpflanzen zu begrünen? Wir Ökolöwen beraten Dich und helfen Dir bei der Umsetzung.

Christiane Heinichen | 0341-3065-114
kletterfix@oekoloewe.de

AG ABFALL

GEHT DOCH: ALTMEDIKAMENTE RICHTIG ENTSORGEN

Die Mitglieder unserer AG Abfall sind stolz: Ende 2017 haben sie zusammen mit dem Sächsischen Apothekerverband die Kampagne „Altmedikamente richtig entsorgen“ gestartet. Viele Apotheken machen seitdem mit einem Aufkleber darauf aufmerksam, dass sie abgelaufene oder nicht benötigte Medikamente kostenfrei entgegennehmen. Das Ergebnis: 2018 wurden in Leipzig 11,7 Prozent mehr Altmedikamente in Apotheken abgegeben als im Jahr zuvor.

Mittlerweile beteiligen sich mehr als 130 Leipziger Apotheken an dem Rücknahmesystem von Altmedikamenten. Über 100 davon machen mit dem Aufkleber aktiv auf die Rückgabemöglichkeit aufmerksam. Sollte in Deiner Apotheke kein Aufkleber kleben, dann frage nach, ob Du Deine alten Medikamente dort abgeben kannst.



Die gesammelten Altmedikamente werden von der Stadtreinigung Leipzig abgeholt und fachgerecht entsorgt. Leider werden Altmedikamente noch viel zu oft in die Restmülltonne geworfen oder in die Toilette geschüttet. Schädliche Wirkstoffe landen so im Wasser und im Boden, gefährden dort die Pflanzen- und Tierwelt und gelangen letztendlich auch in die Nahrungskette.

Die AG Abfall der Ökolöwen beschäftigt sich mit dem Thema Ressourcenschonung. Unter dem Motto „Abfall vermeiden, vermindern, verwerten“ übersetzt die AG mit ihren Aktionen globale umweltrelevante Themen in konkretes lokales Handeln. Die Arbeitsgruppe trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat um 17 Uhr in der Umweltbibliothek Leipzig und freut sich jederzeit über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Weitere Informationen unter:
www.oekoloewe.de/abfall-recycling.html

+++

AKTUELLES

+++

AKTUELLES

+++

Fahrradstraßen sichtbar machen. Auf den Fahrradstraßen im Musikviertel sollen RadfahrerInnen bequem und sicher ins Zentrum kommen – eigentlich. Das Problem: Die Fahrradstraßen sind nicht als solche erkennbar. Wir Ökolöwen fordern die Verwaltung auf: Macht alle Leipziger Fahrradstraßen eindeutig sichtbar!

Luftreinhalteplan. Im Herbst hat die Stadt begonnen, Ampeln an verschiedenen Einfallstraßen so zu schalten, dass der Kfz-Verkehr auf Straßen mit Grenzwertüberschreitungen weniger wird. Das kann nur ein Anfang sein. Wir Ökolöwen fordern Maßnahmen für saubere Luft in ganz Leipzig.